

## FÜR EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT: TATEN STATT WORTE

### Schülerinnen des Auguste-Viktoria-Gymnasiums Trier präsentieren Indien-Projekte in Paris

**Am 8. Juni 2006 kamen in Paris im Rahmen der Feierlichkeiten zum 60. Jahrestag der UNESCO zahlreiche Projektschulen des ASP-Netzwerks zusammen, um über Möglichkeiten der Förderung einer Bildung für nachhaltige Entwicklung zu beraten. Zwei Schülerinnen präsentierten die Aktivitäten des Auguste-Viktoria-Gymnasiums Trier, das seit mehreren Jahren eine Indienpartnerschaft pflegt und damit das Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung mit Leben füllt.**

Zwei Projekte wurden bei der Präsentation von den Schülerinnen in Form eines Dialoges (s. Box) in Paris exemplarisch für das Engagement des Auguste-Viktoria-Gymnasiums Trier in Indien vorgestellt: die Beteiligung am Schulbauprogramm in Mangalapuram und die Patenschaft für die St. Anthony's School in Cowdally.

#### **Neue Schulen für eine zukunftsfähige Entwicklung**

Gemeinsam mit dem Bundesministerium für Entwicklung und wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ), das drei Viertel der Kosten trägt, konnte das Trierer Gymnasium seit 2001 mehr als ein Dutzend neuer Schulen in der Region Mangalapuram bauen. Unterstützt wurde das Programm zudem

von verschiedenen Nichtregierungsorganisationen. Bereits zwei Delegationen von Schüler(inne)n und Lehrer(inne)n des Auguste-Viktoria-Gymnasiums waren direkt vor Ort und erhielten aus Gesprächen und persönlichen Erlebnissen einen unmittelbaren Eindruck von den besonderen Bedürfnissen der Menschen. Diese Erfahrungen veränderten auch das Programm. So entschied die Schule, sich nicht mehr nur für den Bau neuer Schulen zu engagieren, sondern im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung auch in dringend benötigte Infrastruktur wie sanitäre Einrichtungen und die Wasserversorgung in der Region zu investieren.

#### **Nachhaltigkeit gelebt: Global denken, lokal handeln**

Neben der angestrebten Breitenwirkung zielt das Engagement des Auguste-Viktoria-Gymnasiums auch auf kontinuierliche lokale Entwicklung ab. Seit mehr als fünf Jahren verbindet die Schüler(innen) und Lehrer(innen) aus Trier eine Partnerschaft mit der St. Anthony's School in Cowdally. Durch zahlreiche Aktionen konnte so bereits vielen Kindern der Schulbesuch ermöglicht werden. Dabei unterstützt das Auguste-Viktoria-Gymnasium die Partnerschule sowohl durch Ausbau von Räumlichkeiten als auch durch konkrete Maßnahmen wie die Bereitstellung von



*Eine Delegation aus Trier vor Ort in Indien*

Schulverpflegung, Unterrichtsmaterialien und Schuluniformen. Sieben der insgesamt zwölf Lehrer(innen) der Schule werden vom eigens ins Leben gerufenen Schulverein von Deutschland aus finanziert.

### **Indienpartnerschaft als dauerhafter Begleiter in Unterricht und Schulleben**

Das Engagement des Auguste-Viktoria-Gymnasiums in Trier für die Indienpartnerschaft reicht bis in den Unterricht zurück und wird durch fächerübergreifende Unterrichtsprojekte und eine regelmäßige Integration des Themas Indien in den Fachunterricht unterstützt. Begleitet werden diese Maßnahmen durch ein aktives Schulleben. Kreative Solidaritätsaktionen und regelmäßige Veranstaltungen des Schulvereins tragen die Indienpartnerschaft dabei weit über die Grenzen der Schulöffentlichkeit hinaus.

### **Große Resonanz der Präsentation in Paris**

Die Vorstellung sichtbarer Ergebnisse des Engagements des Auguste-Viktoria-Gymnasiums und

nicht zuletzt deren originelle Darstellung durch die beiden Schülerinnen Lisa Bettendorf und Katharina Zenz (vgl. Box) stieß bei den französischen Gastgebern und den übrigen Teilnehmer(inne)n der Jahrestagung der französischen *unesco-projekt-schulen* auf eine große Resonanz. Die Präsentation in Paris bekräftigte damit eindrucksvoll die Gewissheit, dass sich das aktive Engagement für eine nachhaltige Entwicklung lohnt.

*Josef Malat, Nanna Ker und Teresa Zepp  
Auguste-Viktoria-Gymnasium Trier  
Daniel Fischer  
Praktikant bei der Bundeskoordination  
der unesco-projekt-schulen, Bonn*

### **Ein Gespräch zwischen K. und L. (Dialogischer Vortrag in Paris)**

*Ist eine andere Welt möglich?*

Ich denke, eine andere Welt ist möglich!

*Was ist schlecht an dieser Welt? Siehst du denn nicht den Fortschritt? Wir kommen voran und unser Lebensstandard bessert sich immer mehr - jetzt gibt es sogar schon handgewebte Teppiche für nur 30 €!*

Ja - du hast Recht, wir schreiten voran und lassen viele hinter uns! Der Teppich, den du für 30 € kaufst, wurde wahrscheinlich von Kinderhand gefertigt, die, für die Pracht, die du mit deinen Füßen trittst, einen Hungerlohn kriegen.

*Vielleicht müssen wir über unseren Tellerrand schauen. In einer globalisierten Welt müssen wir als „Weltbürger“ auch global denken!*

Ein Leben in der 3. Welt - hat das überhaupt Zukunft?

*Ich glaube nicht, dass die meisten Menschen der 3. Welt in einer globalisierten Welt unter den jetzigen Bedingungen an unsere Entwicklung Anschluss finden. Anschluss findet nur eine relativ kleine wohlhabende Minderheit.*

Da hast du vollkommen Recht - die Mehrheit der Menschen ist abhängig. Man muss frei sein, um Freiräume schaffen zu können. Wir sind diejenigen mit der Handlungsfähigkeit. Wir müssen sie erweitern, globalisieren.

*Wie willst du das anstellen?*

Es geht hier nicht um die Befähigung zum Wettbewerb, das Nacheifern der reichen Welt. Wir leben auf Kosten der Entwicklungsländer, sowohl wirtschaftlich als auch ökologisch. Unser Egoismus versperrt Anderen die Zukunft. Alle Menschen sollen gleiche Rechte und Chancen auf ein Leben in dieser Welt haben. Wir wollen unsere Mitmenschen nicht hinter uns lassen. Bildung muss für alle möglich sein.

*Bildung, damit sie sich selbst helfen können!*

Wir sollten die 3. Welt nicht regieren wollen. Sie sollen eigene Ideen verwirklichen, sich anders, besser entwickeln.

*Wer seinen Verstand zu nutzen weiß, gewinnt Autonomie, kann Abhängigkeiten überwinden.*

Wir haben keine bloße Theorie aufgestellt....

*....wollten keine Vision vermitteln-*

Wir sind direkt aktiv! Find a way or make a way!

*Wir versuchen anderen Menschen Grundlagen zur Selbstentfaltung und Lebensentwicklung zu geben.*